

# EM-Testlauf in der Vestischen Arena

## BASKETBALL: Deutschlands U20-Nationalteam trifft heute Abend auf Schweden



**RECKLINGHAUSEN.** (thb) Der heimische Liga-Basketball hat Pause. Trotzdem kann Regionalligist Citybasket Recklinghausen allen Freunden des Sports heute einen Leckerbissen servieren: Die deutsche U20-Nationalmannschaft trifft in der Vestischen Arena auf Schweden.

200 Eintrittskarten hat der Verein für die Begegnung bereits verkauft – heute Abend sollen noch eine Menge dazukommen. Zu sehen gibt es eine deutsche U20, die voll „im Saft“ steht: Das Team befindet

sich in der heißen Phase der Vorbereitung auf die U20-Europameisterschaft vom 8. bis zum 18. Juli in Kroatien.

Das Länderspiel gegen Schweden in der Vestischen Arena ist für Bundestrainer Denis Wucherer und sein Team Abschluss eines Trainingslagers in Kamen-Kaiserau. Morgen reist die U20 weiter zu einem internationalen Turnier nach Paris, wo die Mannschaft dann die letzten Tests bestreitet.

Und zu probieren gibt es viel. Im Vergleich zu 2009 muss die deutsche U20-Aus-

wahl ohne drei Leistungsträger auskommen: Mit Robin Benzing, Elias Harris und Tabor Pleiß haben gleich drei Akteure aus dem Nachwuchskader den Sprung ins A-Nationalteam geschafft.

Dazu kommt, dass die jungen Deutschen bei der EM eine knallharte Vorrundenrunde erwartet: Neben Spanien, Dritter der letzten EM-Endrunde, trifft die DBB-Auswahl auf Gastgeber Kroatien und Slowenien. Alles Schwerkichte im europäischen Basketball. Die erste Runde zu überstehen wäre schon „ein

sensationeller Erfolg“, sagt deshalb Chef-Bundestrainer Dirk Bauermann.

Das zeigt: Der Test gegen Schweden, Vierter der letzten B-EM, hat es für die Deutschen in sich. Mit dabei im 15-köpfigen Kader ist Alexander Schrempf, der Sohn des früheren Nationalspielers und NBA-Profis Detlef Schrempf. Daneben gehört auch der Nachwuchs einer weiteren Basketball-Legende zum Kader: TJ di Leo, Sohn des ehemaligen Frauen-Bundestrainers und Ex-NBA-Trainers Tony di Leo. Beide spielen für

Universitäts-Teams in den USA. Die meisten anderen Spieler wie Jonas Wohlfarth-Bottermann (Telekom Baskets Bonn, Foto) stehen bei Bundesligisten unter Vertrag.

**INFO** Deutschland - Schweden heute 19 Uhr Vestische Arena Eintritt: Erwachsene 5 €, Jugendliche, Schüler, Studenten 2 €. Unter allen Besuchern verlost Citybasket ein Trikot der Herren-Nationalmannschaft mit Original-Autogrammen.

### TRIATHLON

#### Ein Podestplatz für Heiko Tewes

**BOCHOLT.** (O.K.) Erst war Heiko Tewes ein wenig enttäuscht, am Ende war der Dreikämpfer aus Oer-Erkenschwick zufrieden: Beim 23. Bocholter Aasee-Triathlon über der Mitteldistanz (2 km Schwimmen, 87,5 km Rad, 20 km Laufen) finishte der gebürtige Dorstener auf Rang drei.

Enttäuscht war Tewes zunächst mit seiner Leistung auf dem Rad. Nicht „Rad-Lokomotive“ Tewes, sondern der spätere Sieger Alexander Janitzki erzielte die schnellste Radzeit. „Man muss anerkennen, dass die anderen irgendwann stärker werden“, konnte der 39-Jährige mit dem Resultat am Ende dann doch leben. Zumal Tewes bei seinem „ersten richtigen Wettkampf“ in diesem Jahr ausgerechnet in seiner schwächsten Disziplin zulegen konnte: „Dann bin ich halt ein bisschen schneller gelaufen.“ Am Ende standen 3:59,39 Stunden zu Buche und Platz drei war mit großem Vorsprung von fast vier Minuten eine sichere Sache.

Auch Dorthe Stanberger durfte zufrieden sein. Als Elfte legte die Ehefrau von Heiko Tewes in 5:04,16 Stunden eine gelungene Generalprobe für die Challenge Roth über der Ironman-Distanz hin. „Wenn man bedenkt, dass Dorthe vor sieben Wochen gestürzt ist und noch immer beim Schwimmen von einer Rippenprellung gehandicapt war, war das eine gute Leistung. Ich denke, wir sind für Roth positiv eingestellt“, berichtet Heiko Tewes, der Stanberger beim Saisonhöhepunkt Anfang Juli im Fränkischen coachen wird.

### FUSSBALL-SPLITTER

➔ Aufgrund der günstigen Abstiegssituation aus den A- und B-Junioren-Bundesligen und der C-Junioren-Regionalliga nach Westfalen kommt es zu folgenden **Relegationspielen** mit heimischer Beteiligung: A-Junioren Landesliga, Klassenerhalt mit Hin- und Rückspiel: Sa, 19. Juni, 15 Uhr: **SV Schermbeck** - VfL Schwerte (Rückspiel Sa., 26. Juni, 15 Uhr, in Schwerte).

➔ Die Altligamannschaft des **SV Vestia Disteln** sucht einen Gegner für Auswärtsspiel am Samstag, 19. Juni, stattfinden. Infos bei Gerd Moss unter ☎ 0160/7994602.

➔ Westfalenligist **DSC Wanne-Eickel** rüstet für die kommende Saison weiter auf: Nach Tim Dosedal vom VfB Hüls hat der Verein nun einen weiteren Angrifer verpflichtet: Oktay Güneş vom VfB Speldorf. Wie Dosedal traf auch der 29-Jährige in der abgelaufenen NRW-Liga-Saison 13 Mal ins Schwarze.

# In historischem Gewässer

## RUDErn: Achter-Bundesliga macht Samstag am Alten Hebewerk Station

VON OLAF KRIMPMANN

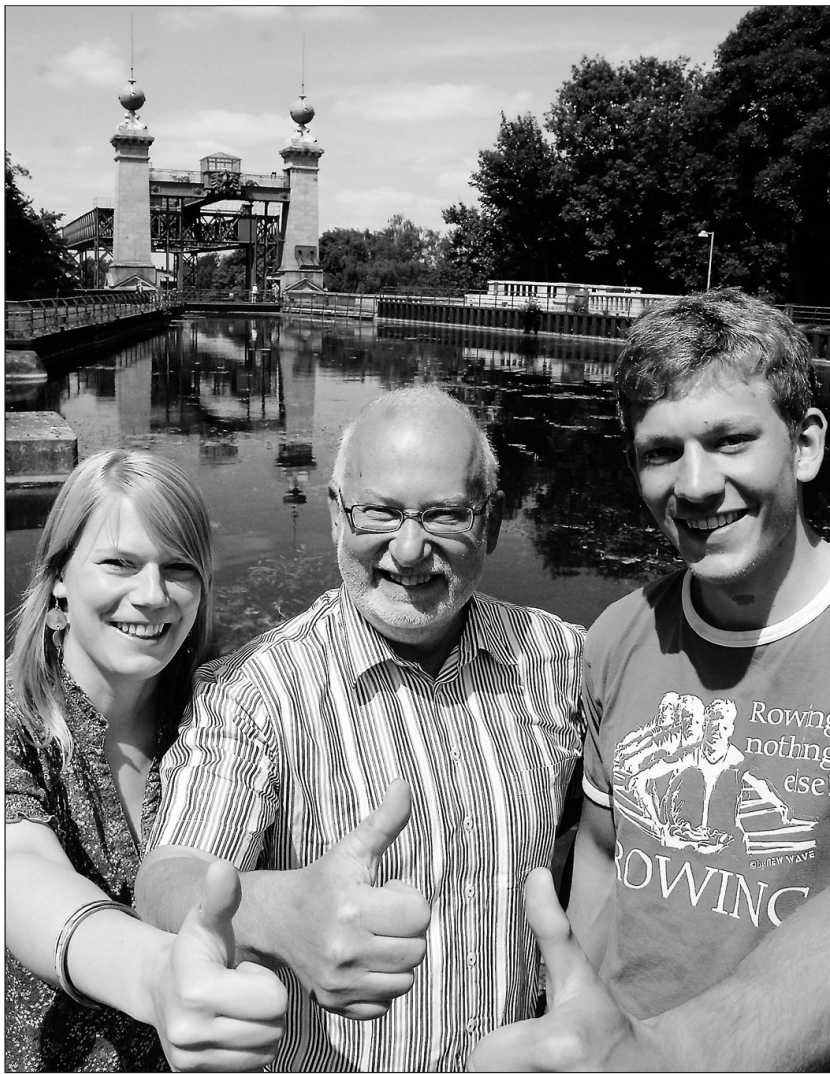
**HENRICHENBURG.** Vor zwölf Monaten wurde der Ruderverein Rauxel buchstäblich geadelt. Seine Regatta in der neu gegründeten Ruder-Bundesliga galt in der vergangenen Saison als die mit Abstand beste, weil es die bestbesuchte und stimmungsvollste in der ganzen Liga war. Am Samstag stehen die Zeichen günstig, dass der RVR dem Ganzen noch einmal eins draufsetzen wird.

Der RV Rauxel bittet die Bundesliga zu ihrer zweiten Regatta 2010 in historisches Gewässer. Die Rennen der 1. und 2. Bundesliga Herren sowie der Bundesliga der Frauen finden auf dem Oberwasser am Alten Schiffshebewerk Henrichenburg statt. 45 Boote werden sich über der Sprintdistanz von 350 Metern in Duellen Eins gegen Eins messen und dabei mit voller Kraft auf das historische Industriedenkmal zusteuern, das Kaiser Wilhelm II. im Jahr 1899 feierlich eingeweiht hatte.

#### Eingebettet in die „ExtraSchicht“

Eine junge Sportart an einem geschichtsträchtigen Ort – viel mehr geht einfach nicht. Außer, dass die Erwartungen hoch sind. Rund 5 000 Zuschauer sahen im vergangenen Jahr an der Wartburginsel bereits spannende Rennen, in denen es teilweise nur um Zentimeter ging. „Wir haben im letzten Jahr gezeigt, dass wir als kleiner Verein mit den Metropolen mithalten und viele Veranstaltungen toppen konnten“, sagt Volker Mendel, der zweite Abteilungsleiter, nicht ohne Stolz. Nun sei es das Ziel, das eigene Event aus dem Jahr 2009 zu übertrumpfen.

Eingebettet ist der Renntag (morgens um 9 Uhr geht es los, die Siegerehrung soll gegen 21.30 Uhr stattfinden) ins Kulturprogramm ExtraSchicht. Ab 18 Uhr gibt es rund ums Hebewerk ein pralles Kulturprogramm. „Wenn die Rennen zu Ende sind, geht es bei uns erst richtig los“, so Museumsleiter Herbert Niewerth, der die Doppelveranstaltung in Oberwiese als einmalige Chance sieht: „Schließlich gehört es für uns



Daumen hoch: Die RVR-Asse Inga Döhring und Philipp Augustin sind mit Trainer Peter Jost (Mitte) für den Bundesliga-Samstag zuversichtlich. —FOTO: KRIMPMANN

auch zu den Aufgaben, Freizeit am Kanal zu fördern.“

Beim RV Rauxel, der am Samstag rund 800 Aktive, darunter zahlreiche Weltmeister und Olympiateilnehmer erwartet, steckt man längst in den Vorbereitungen. Aus dem Essener Baldeneysee haben viele fleißige Helfer unlangst den 80 Quadratmeter großen Steg abgebaut und in Henrichenburg wieder aufgebaut.

Das Wasser- und Schiffsfahrtsamt ist dabei, die Anlagen aus dem Oberwasser zu entfernen. „In diesem Jahr wuchern die ganz besonders heftig“, so Meinolf Sachtler, der Abteilungsleiter Rudern im RV Rauxel. Schließlich will der Verein für die Aktiven op-

timale Rennbedingungen schaffen. Vom Heimvorteil versprechen sich natürlich die beiden RVR-Boote einiges. Peter Jost, Trainer sowohl der Herren- wie auch den neuen Frauenachters, verspricht jedenfalls: „Taktieren gibt es bei uns nicht. Wir fahren jedes Rennen volle Pulle.“

#### Gehen beide RVR-Boote baden?

Und das unter dem Jubel der eigenen Anhänger. Denen bieten die Aktiven eine ganz besondere Wette an: Sollten sich am Samstagabend 600(!) Fans finden, die eine gemeinsame Choreographie einstu-

dieren – beide Boote würden zur Gaudi aller freiwillig im Kanal baden gehen.

**INFO** Wegen des zu erwartenden Andrangs schon jetzt der Hinweis, dass Zuschauer nach Möglichkeit mit dem Rad anreisen sollten. Das Gebiet um das Alte Schiffshebewerk wird am Samstag weiträumig für den Verkehr gesperrt. An der Schule Oberwiese und auf dem Hof Niermann (Recklinghäuser Straße 191, Waltrop) sind über 600 Parkplätze ausgeschildert, ein Pendelbusverkehr ist eingerichtet. Alles weitere lesen Sie zeitnah in unserer Samstagsausgabe.

### IN KÜRZE

#### Constance Siering nominiert

**RECKLINGHAUSEN.** Die Recklinghäuserin Constance Siering (RV Emscher Wanne-Eickel/Herten) gehört zu den zehn Athletinnen, die mit dem deutschen Achter die Qualifikation für die Ruder-WM in Neuseeland schaffen sollen.

Die 18-Jährige ist die jüngste Ruderin im Kader der A-Nationalmannschaft. Beim World-Cup in München am Wochenende ist Constance Siering als Ersatzkraft vorgesehen. Die Recklinghäuserin wird mit Katrin Reinert (Heilbronn), die im Olympia-Achter von 2008 saß, im Zweier starten.

### IM BLICKPUNKT

## Ein deutscher Rekord darf's gern sein

**LEICHTATHLETIK:** Zum vierten Mal in Folge lädt der DLV zur Gala ins Wattenscheider Lohrheidestadion

**BOCHUM.** (thb) Bei der großen deutschen Fußball-Show gegen Australien hat Hans G. Schulz mehr als einmal erleichtert die Faust geballt. Als Fußball-Fan. Aber auch von Amts wegen – als für die Leichtathletik zuständiger Vizepräsident des Westfälischen Fußball- und Leichtathletik-Verbandes.

Denn mit dem FLVW gehört der Hertener zu den Gastgebern der Gala des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV), die auch 2010 wieder in Bochum-Wattenscheid stattfindet.

Der Termin: Samstag, 26. Juni – wenn in Südafrika die Achtelfinals beginnen. Sollte sich die deutsche Mannschaft dafür als Gruppensieger qualifizieren, müsste die Mannschaft erst am Sonntag an den Start. „Dann können wir am Samstag für die DLV-Gala auch auf eine volles Lohrheidestadion hoffen“, sagt Hans G. Schulz.

Das Konzept der Veranstaltung: Alle deutschen Weltklasse-Athleten sind in Wattenscheid am Start. Dazu versucht der Verband, internationale Gegner für Duell auf Weltklassenniveau zu verpflichten. Was auch für die Höhepunkte gegen Ende des knapp vierstündigen Programms gilt: dem Diskuswurf der Männer mit Weltmeister Robert Harting, dem Hochsprung der Frauen mit Ariane Friedrich

oder dem Stabhochsprung der Frauen.

„Bei der Gala will ich das Beste aus mir rausholen, was an diesem Tag möglich ist“, kündigte die Leverkusener Stabhochspringerin Silke Spiegelburg bei der Präsentation des Programms der DLV-Gala an. Was damit genau gemeint sein könnte? Ein neuer deutscher Rekord zum Beispiel. In diesem Jahr hat sich die 24-Jährige (die schon früh in der Saison dreimal 4,70 m gemeistert hat) schon an einer neuen Bestmarke von 4,78 m versucht.

In der Lohrheide bekommt es Spiegelburg nicht nur mit

den nationalen Konkurrenten, den Mainzerinnen Anna Battke und Carolin Hingst sowie der Ludwigs-hafenerin Lisa Ryzih, zu tun. Als Frau, die den deutschen Stabhochspringerinnen Beine machen soll, hat der Verband Ex-Weltmeisterin Svetlana Feofanova (Russland) verpflichtet, die mit der Höhe von 4,88 m in den Bestenlisten notiert ist. Für die Leichtathletik-Gala werben können

den besten deutschen Athleten selbst – bei der Team-EM in Bergen (Norwegen) am Wochenende, wo Deutschland neben Russland und Großbritannien zu den Favoriten auf den Titel zählt.

Und wenn dann in Südafrika noch Joachim Löws Kicker mitspielen, steht einem stimmungsvollen Leichtathletik-Nachmittag in der Lohrheide nichts entgegen.

#### Leichtathletik-Gala in Wattenscheid

Die Leichtathletik-Gala findet am Samstag, 26. Juni, 14-18.30 Uhr im Lohrheidestadion, Bochum-Wattenscheid statt.

◆ **Die Disziplinen:** Männer: 100 Meter, 200 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1.500 Meter, 110 Meter Hürden, Hochsprung, Stabhochsprung, Kugelstoßen, Diskuswurf Frauen: 100 Meter, 200

Meter, 400 Meter, 800 Meter, 100 Meter Hürden, Hochsprung, Stabhochsprung, Weitsprung, Kugelstoßen

◆ **Weitere Infos:** www.leichtathletik.de (hier auch Eintrittskarten im Vorverkauf). Preise: 5 Euro (Stehplatz) bis 15 Euro (Haupttribüne) – Familienkarten sind günstiger. ◆ **Die Gala im TV:** Der Sender Eurosport überträgt von 16.30 bis 18.30 Uhr live aus Wattenscheid.

### STABHOCHSPRUNG

#### Herzlichen Glückwunsch

**RECKLINGHAUSEN.** 5,70 m überquerte Richard Spiegelburg bei der 29. Auflage des Recklinghäuser Marktplatzsprings.

Diese Höhe hatte – da sie eigentlich nicht vorgesehen war – niemand auf dem Tippzettel des Gewinnspiels „Erraten Sie die Siegeshöhe“, und so zog Spiegelburg nach dem Springen die Gewinner aus dem 5,73-m-„Töpfchen“. Die Sponsoren des Springens hatten zahlreiche Preise ausgeteilt. In der Hausbrauerei Boente in Recklinghausen wurden sie gestern übergeben.



Sponsoren und Gewinner strahlen bei der Übergabe der Gewinne mit der Sonne um die Wette. —FOTO: KOOPMANN